

Reglement über den Finanzausgleich (Ausgleichsreglement)

vom 21. August 2019 (Stand 19. August 2026)

Der Administrationsrat

erlässt

gestützt auf Art. 37 der Verfassung des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen (VKK) vom 18. September 1979

und

in Ausführung des Dekrets über den Finanzausgleich (Ausgleichsdekret) vom 18. Juni 2019¹

als Reglement:²

I. Ausgleichsbeiträge

1. Ressourcenausgleich

*Art. 1 Berechnung der Steuerkraft³ und technischer Steuerfuss**

¹ Die Steuerkraft wird jedes Jahr neu berechnet.

² Sie wird nach der Formel im Anhang 1 zu diesem Reglement ermittelt.*

³ Die Berechnung des technischen Steuerbedarfs zur Ermittlung der Grundlagen für die Festsetzung des oberen und unteren technischen Steuerfusses richtet sich nach der Formel im Anhang 2 zu diesem Reglement.

Art. 2 Ausgleichsbeitrag⁴

¹ Der prozentuale Anteil nach Art. 10 Abs. 3 Bst. a AuD beträgt:

- a)* 13 Prozent für Kirchgemeinden mit weniger als 1'000 Katholikinnen und Katholiken;
- b)* 25 Prozent für Kirchgemeinden mit 1'000 bis 2'000 Katholikinnen und Katholiken;
- c)* 16 Prozent für Kirchgemeinden mit 2'000 bis 4'000 Katholikinnen und Katholiken;
- d)* 24 Prozent für Kirchgemeinden mit 4'000 bis 8'000 Katholikinnen und Katholiken;
- e)* 0 Prozent für Kirchgemeinden mit mehr als 8'000 Katholikinnen und Katholiken.

¹ Abgekürzt AuD.

² Abgekürzt AuR.

³ Art. 8 Abs. 3 AuD.

⁴ Art. 10 Abs. 3 AuD.

² Der Maximalbetrag des Ausgleichsbeitrags nach Art. 10 Abs. 3 Bst. b AuD entspricht 3.4 Prozent der Steuerkraft.*

2.* ...

*Art. 3** ...

*Art. 4** ...

*Art. 5** ...

3.* ...

*Art. 6** ...

*Art. 7** ...

4. Verfahren

Art. 8 *Termine*

¹ Die Administration erlässt die Verfügung über den Anspruch auf Ausgleichsbeiträge für das Folgejahr und deren Höhe bis spätestens 31. Oktober.

² Die Auszahlung der Ausgleichsbeiträge erfolgt bis spätestens 31. Mai.

*Art. 8^{bis}** *Berücksichtigung Eigenmittel*

¹ Der Soll-Bestand der Eigenmittel beträgt 39 Prozent des aktuell budgetierten Jahresaufwandes.

² Bei der Berechnung des Ausgleichsbeitrages für den Ressourcenausgleich wird der Soll-Bestand der Eigenmittel und der effektive Bestand der Eigenmittel miteinander ins Verhältnis gesetzt.

³ Die Ausgleichsbeiträge werden gekürzt:

- a) bei Faktor 2.0 bis 2.4 um 5 Prozent;
- b) bei Faktor 2.5 bis 2.9 um 10 Prozent;
- c) bei Faktor 3.0 bis 3.4 um 15 Prozent;
- d) bei Faktor 3.5 bis 3.9 um 20 Prozent;
- e) ab Faktor 4.0 um 25 Prozent.

II. Investitionsbeiträge

*Art. 8^{ter}** *Beitragsberechtigung*

¹ Beitragsberechtigt sind Bauvorhaben, wenn die Investitionsgrenze überschritten wird.

² Die Investitionsgrenze wird wie folgt berechnet:

<u>Jährliche Bruttoaufwand des Haushaltes</u>	<u>Steuerprozente</u>
a) unter 1 Million Franken	3.0
b) 1 Million Franken bis 2 Millionen Franken	2.5
c) 2 Millionen Franken bis 4 Millionen Franken	2.0
d) 4 Millionen Franken bis 10 Millionen Franken	1.5
e) 10 Millionen Franken bis 20 Millionen Franken	1.0
f) über 20 Millionen Franken	0.5

³ Die minimale Investitionsgrenze beträgt 25'000 Franken, die maximale Investitionsgrenze beträgt 100'000 Franken.

Art. 9 Beitragssätze

¹ Der minimale Beitragssatz beträgt fünf, der maximale Beitragssatz 95 Prozent⁵.

² Die Beurteilung der Bedeutung der Verwaltungsliegenschaft erfolgt unter Berücksichtigung der historischen sowie der gegenwärtigen bzw. künftig absehbaren pastoralen Bedeutung der Liegenschaft.*

Art. 10 Verfahren

¹ Der Kirchenverwaltungsrat reicht das Beitragsgesuch mit Plan- und Fotodokumentation dem Administrationsrat so rechtzeitig ein, dass dessen Bescheid über die mutmassliche Beitragshöhe bis zur Krediterteilung durch das zuständige Organ der Kirchgemeinde vorliegt.*

^{1^{bis}} Der Beschluss über die mutmassliche Beitragshöhe verfällt, wenn der Baubeginn nicht innert zwei Jahren erfolgt. Die Administration kann auf begründetes Gesuch hin eine einmalige Verlängerung um ein Jahr beschliessen.*

^{1^{ter}} Die Kirchgemeinde informiert den Katholischen Konfessionsteil jährlich über den Stand des Bauprojekts.*

² Er reicht dem Administrationsrat nach Abschluss des Bauvorhabens die Bauabrechnung ein. Der Administrationsrat beschliesst über eine allfällige Erhöhung oder Kürzung des mutmasslichen Investitionsbeitrags und erlässt die Beitragsverfügung.

³ Die Auszahlung des Investitionsbeitrags erfolgt nach Eintritt der Rechtskraft der Beitragsverfügung.

Art. 11 Abschreibungsdauer

¹ Die Kirchgemeinde legt die Abschreibungsdauer gemäss Art. 18 und 19 des Verwaltungsreglements vom 22. August 2018 fest.

² Als Richtwerte gelten bei Netto-Investitionen von:

a) bis 100'000 Franken	3 bis 10 Jahre
b) von 100'001 bis 500'000 Franken	5 bis 12 Jahre
c) von 500'001 bis 750'000 Franken	8 bis 15 Jahre
d) von 750'001 bis 1'000'000 Franken	12 bis 20 Jahre
e) von 1'000'001 bis 1'500'000 Franken	15 bis 23 Jahre
f) über 1'500'000 Franken	25 Jahre

³ Die Abschreibungen erfolgen linear.

Art. 11^{bis}* ...

Art. 11^{ter}* Ökologisch nachhaltige Investitionen

¹ Der Kirchenverwaltungsrat unterbreitet dem Administrationsrat ein schriftliches Gesuch um Ausrichtung von Beiträgen an ökologisch nachhaltige Investitionen ein.

² Das Gesuch enthält insbesondere folgende Angaben über:

- Umschreibung des betroffenen Bauprojekts;
- Angaben zur Wirkung der ökologisch nachhaltigen Investitionen;
- die Höhe der Fördergelder, die für das betroffene Bauprojekt vom Kanton St.Gallen rechtskräftig verfügt worden sind;
- die Höhe der Einmalvergütungen für Photovoltaikanlagen, die für das betroffene Bauprojekt vom Bund in Aussicht gestellt worden sind.

³ Es werden keine Beiträge an ökologisch nachhaltige Investitionen für Neubauten gewährt.

⁵ Art. 26 Abs. 1 AuD.

Art. 11^{quater} Beitragshöhe*

¹ Der Investitionsbeitrag wird um die Beiträge gemäss Art. 11^{ter} Abs. 2 lit. c und d erhöht.

III.* ...

*Art. 12** ...

IV.* ...

*Art. 13** ...

*Art. 14** ...

*Art. 15** ...

V. Vereinigungsbeiträge

1. Allgemeine Bestimmungen

Art. 16 Verfahren

¹ Der Administrationsrat prüft von Amtes wegen die Beitragsberechtigung auf den Zeitpunkt der Vereinigung. Die beteiligten Kirchgemeinden reichen der Administration die erforderlichen Unterlagen ein.

² Der Administrationsrat beschliesst über die Ausrichtung von Vereinigungsbeiträgen.

Art. 17 Beiträge an administrative Kosten

¹ Die beteiligten Kirchgemeinden stellen die aufgelaufenen administrativen Kosten auf den Zeitpunkt der Vereinigung detailliert zusammen und reichen die Übersicht dem Administrationsrat zur Beschlussfassung ein.

² Der Administrationsrat prüft die Verhältnismässigkeit der administrativen Kosten.

2. Steuerfussausgleichsbeiträge

Art. 18 Grundlage

¹ Der Steuerfussausgleichsbeitrag wird aufgrund des tatsächlichen Aufwands und der Steuerkraft je Katholikin und Katholik der vereinigten Kirchgemeinde berechnet.

² Berechnungsgrundlage bildet der Gesamtaufwand der beteiligten Kirchgemeinden während der fünf der Vereinigung vorangegangenen Jahre.

³ Bei der Berechnung des Gesamtaufwands werden nicht berücksichtigt:

- a) Zentralsteuer;
- b) Liegenschaften im Finanzvermögen;
- c) Abschreibungen, einschliesslich Zinsen;
- d) Reserveeinlagen.

⁴ Aufgrund des so errechneten Gesamtaufwands ergibt sich der Aufwand pro Katholikin und Katholik der vereinigten Kirchgemeinde.

Art. 19 *Durchschnittlicher Steuerfuss*

¹ Der durchschnittliche Steuerfuss für die vereinigte Kirchgemeinde ergibt sich aus den bisherigen Steuerfüssen der beteiligten Kirchgemeinden multipliziert mit der Anzahl Katholikinnen und Katholiken. Die daraus resultierende Gesamtpunktzahl wird durch die Anzahl Katholikinnen und Katholiken der neuen Kirchgemeinde dividiert.

Art. 20 *Steuerkraft**

¹ Die Berechnung der Steuerkraft richtet sich nach der durchschnittlichen Steuerkraft der letzten drei Jahre nach der Formel im Anhang 1 zu diesem Reglement.*

² ...*

Art. 21 *Reserve für den Rechnungsausgleich*

¹ Die Reserve für den Rechnungsausgleich bleibt bis zur Höhe eines halben Jahresaufwands der vereinigten Kirchgemeinde unberücksichtigt. Das darüber hinausgehende Eigenkapital wird vom Steuerfussausgleichsbeitrag abgezogen.

Art. 22 *Berechnung*

¹ Der Aufwand je Katholikin und Katholik wird dem Steuerertrag⁶ je Katholikin und Katholik gegenübergestellt. Aus der Differenz ergibt sich der Pro-Kopf-Beitrag, welcher mit der Anzahl Katholikinnen und Katholiken multipliziert wird. Daraus ergibt sich der Steuerfussausgleichsbeitrag für die vereinigte Kirchgemeinde.

² Vom Steuerfussausgleichsbeitrag wird das Eigenkapital gemäss Art. 21 zweiten Satz dieses Reglements abgezogen.

Art. 23 *Maximal- und Minimalbeitrag*

¹ Der maximale Steuerfussausgleichsbeitrag beträgt:

- | | |
|---|------------------------------------|
| a) bis 2'000 Katholikinnen und Katholiken | 15 bis 20 Prozent der Steuerkraft; |
| b) 2'001 bis 4'000 Katholikinnen und Katholiken | 10 bis 15 Prozent der Steuerkraft; |
| c) 4'001 bis 5'000 Katholikinnen und Katholiken | 5 bis 10 Prozent der Steuerkraft; |
| d) ab 5'001 Katholikinnen und Katholiken | 1 bis 5 Prozent der Steuerkraft. |

² Der minimale Steuerfussausgleichsbeitrag beträgt 1 Prozent der Steuerkraft der vereinigten Kirchgemeinde.

Art. 24 *Auszahlung*

¹ Der Steuerfussausgleichsbeitrag wird wie folgt ausgerichtet:

- 40 Prozent des Beitrags im ersten Jahr nach der Vereinigung;
- 30 Prozent des Beitrags im zweiten Jahr nach der Vereinigung;
- 20 Prozent des Beitrags im dritten Jahr nach der Vereinigung;
- 10 Prozent des Beitrags im vierten Jahr nach der Vereinigung.

Art. 25 *Verwendung*

¹ Die vereinigte Kirchgemeinde beschliesst nach pflichtgemäsem Ermessen über die Verwendung des Steuerfussausgleichsbeitrags.

3. Entschuldungsbeiträge

Art. 26 *Höhe und Verwendung*

¹ Bei der Festsetzung eines Entschuldungsbeitrages wird der tatsächliche Schuldenstand berücksichtigt. Es besteht kein Anspruch auf eine vollständige Entschuldung.

⁶ Vgl. Art. 19 und Anhang zu diesem Reglement.

² Die vereinigte Kirchgemeinde verwendet den Entschuldungsbeitrag zwingend zur Abzahlung der bestehenden Schulden.

V^{bis}. Härtefallbeiträge*

Art. 26^{bis} Voraussetzungen

¹ Die Gewährung von Härtefallbeiträgen setzt voraus, dass die Kirchgemeinde:

- a) ihre Steuerkraft angemessen ausnützt und ihren Steuerfuss so festgesetzt hat, dass er im laufenden Rechnungsjahr sowie in der Regel im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre das arithmetische Mittel der Steuerfüsse aller Kirchgemeinden übersteigt;
- b) Gebühren und Beiträge für die Nutzung ihres Verwaltungsvermögens in angemessener Höhe erhebt;
- c) ihr Finanzvermögen angemessen bewertet und bewirtschaftet;
- d) die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ausschöpft.

² Die Gewährung von Härtefallbeiträgen kann an Auflagen und Bedingungen geknüpft werden.

Art. 26^{ter}* Befristung

¹ Härtefallbeiträge werden längstens während drei hintereinander folgenden Jahren ausgerichtet. Wird im Zeitpunkt des Auslaufens von Härtefallbeiträgen ein Vereinigungsvorhaben zielgerichtet und beförderlich verfolgt, kann ausnahmsweise eine Verlängerung erfolgen.

VI. Finanzierung gemeindeübergreifender Aufgabenerfüllung

Art. 27 Gemeindeübergreifende Aufgaben⁷

¹ Als gemeindeübergreifende Aufgaben gelten:

- a) Spitalseelsorge (einschliesslich Ambulatorien und psychiatrische Kliniken);
- b) Gefängnisseelsorge;
- c) Anderssprachigenseelsorge;
- d) Kirchlicher Sozialdienst an Berufsschulen;
- e) Palliative Care;
- f) Religionspädagogische Medienstelle RPM;
- g) Fachstelle für Datenschutz;
- h) Animationsstellen kirchliche Jugendarbeit AKJ;
- i)* Seelsorge Plus;
- j)* Universitätsseelsorge.

² Der Administrationsrat stellt den aus Mitteln des Finanzausgleichs zu finanzierenden Betrag jährlich in das Budget des Katholischen Konfessionsteils ein.

VII. Schlussbestimmungen

Art. 28* ...

Art. 29 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Das Reglement zum Dekret über die Ausgleichsbeiträge an die Katholischen Kirchgemeinden (Ausgleichsreglement) vom 13. Dezember 2011 wird aufgehoben.

⁷ Art. 4 AuD.

Art. 30 Vollzugsbeginn

¹ Dieses Reglement wird wie folgt angewendet:

- a) Art. 1 bis 8 sowie Art. 28 ab Rechtsgültigkeit des Ausgleichsdekrets vom 18. Juni 2019;
- b) die übrigen Bestimmungen ab 1. Januar 2020.

*** Änderungstabelle – Nach Bestimmung**

Bestimmung	Änderungstyp	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	21.08.2019	18.06.2019/01.01.2020
Art. 1	Artikeltitel geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 1, Abs. 2	geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 1, Abs. 3	eingefügt	16.08.2022	01.09.2022
Art. 2, Abs. 1, a)	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 2, Abs. 1, a)	geändert	09.11.2021	01.10.2021
Art. 2, Abs. 1, a)	geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 2, Abs. 1, a)	geändert	24.08.2023	01.09.2023
Art. 2, Abs. 1, a)	geändert	19.08.2026	01.09.2026
Art. 2, Abs. 1, b)	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 2, Abs. 1, b)	geändert	09.11.2021	01.10.2021
Art. 2, Abs. 1, b)	geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 2, Abs. 1, b)	geändert	24.08.2023	01.09.2023
Art. 2, Abs. 1, b)	geändert	19.08.2026	01.09.2026
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	09.11.2021	01.10.2021
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	24.08.2023	01.09.2023
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	25.08.2024	01.10.2024
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	19.08.2026	01.09.2026
Art. 2, Abs. 1, d)	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 2, Abs. 1, e)	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 2, Abs. 2	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 2, Abs. 2	geändert	09.11.2021	01.10.2021
Art. 2, Abs. 2	geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 2, Abs. 2	geändert	24.08.2023	01.09.2023
Art. 2, Abs. 2	geändert	19.08.2026	01.09.2026
Gliederungstitel 2.	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 3	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 4	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 4, Abs. 1	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 4, Abs. 1	geändert	09.11.2021	01.10.2021
Art. 4, Abs. 1	geändert	16.08.2022	01.09.2022
Art. 5	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Gliederungstitel 3.	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 6	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 6, Abs. 1	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 6, Abs. 1	geändert	09.11.2021	01.10.2021
Art. 6, Abs. 1	geändert	24.08.2023	01.09.2023
Art. 7	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 7, Abs. 1, e)	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 8 ^{bis}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 8 ^{ter}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 9, Abs. 2	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 10, Abs. 1	geändert	19.08.2026	01.09.2026
Art. 10, Abs. 1 ^{bis}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 10, Abs. 1 ^{ter}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 11 ^{bis}	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 11 ^{bis}	eingefügt	16.08.2022	01.09.2022
Art. 11 ^{ter}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 11 ^{quater}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Gliederungstitel III.	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 12	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Gliederungstitel IV.	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 13	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 14	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 15	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Art. 20	Artikeltitel geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 20	Artikeltitel geändert	16.08.2022	01.09.2022

Bestimmung	Änderungstyp	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Art. 20, Abs. 1	geändert	30.06.2020	30.06.2020
Art. 20, Abs. 1	geändert	19.08.2026	01.09.2026
Art. 20, Abs. 2	eingefügt	30.06.2020	30.06.2020
Art. 20, Abs. 2	aufgehoben	16.08.2022	01.09.2022
Gliederungstitel V ^{bis} .	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 26 ^{bis}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 26 ^{ter}	eingefügt	19.08.2026	01.09.2026
Art. 27, Abs. 1, i)	eingefügt	05.11.2025	01.01.2026
Art. 27, Abs. 1, j)	eingefügt	05.11.2025	01.01.2026
Art. 28	aufgehoben	19.08.2026	01.09.2026
Anhang 1	Titel/Inhalt geändert	30.06.2020	30.06.2020
Anhang 2	eingefügt	30.06.2020	30.06.2020
Anhang 2	Titel/Inhalt geändert	16.08.2022	01.09.2022

* Änderungstabelle – Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp
21.08.2019	18.06.2019/01.01.2020	Erlass	Grunderlass
30.06.2020	30.06.2020	Art. 2, Abs. 1, a)	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 2, Abs. 1, b)	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 2, Abs. 2	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 4, Abs. 1	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 6, Abs. 1	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 7, Abs. 1, e)	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 20	Artikeltitel geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 20, Abs. 1	geändert
30.06.2020	30.06.2020	Art. 20, Abs. 2	eingefügt
30.06.2020	30.06.2020	Anhang 1	Titel/Inhalt geändert
30.06.2020	30.06.2020	Anhang 2	eingefügt
09.11.2021	01.10.2021	Art. 2, Abs. 1, a)	geändert
09.11.2021	01.10.2021	Art. 2, Abs. 1, b)	geändert
09.11.2021	01.10.2021	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert
09.11.2021	01.10.2021	Art. 2, Abs. 2	geändert
09.11.2021	01.10.2021	Art. 4, Abs. 1	geändert
09.11.2021	01.10.2021	Art. 6, Abs. 1	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 1	Artikeltitel geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 1, Abs. 2	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 1, Abs. 3	eingefügt
16.08.2022	01.09.2022	Art. 2, Abs. 1, a)	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 2, Abs. 1, b)	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 2, Abs. 2	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 4, Abs. 1	geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 11 ^{bis}	eingefügt
16.08.2022	01.09.2022	Art. 20	Artikeltitel geändert
16.08.2022	01.09.2022	Art. 20, Abs. 2	aufgehoben
16.08.2022	01.09.2022	Anhang 2	Titel/Inhalt geändert
24.08.2023	01.09.2023	Art. 2, Abs. 1, a)	geändert
24.08.2023	01.09.2023	Art. 2, Abs. 1, b)	geändert
24.08.2023	01.09.2023	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert
24.08.2023	01.09.2023	Art. 2, Abs. 2	geändert
24.08.2023	01.09.2023	Art. 6, Abs. 1	geändert
25.08.2024	01.10.2024	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert
05.11.2025	01.01.2026	Art. 27, Abs. 1, i)	eingefügt
05.11.2025	01.01.2026	Art. 27, Abs. 1, j)	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 2, Abs. 1, a)	geändert
19.08.2026	01.09.2026	Art. 2, Abs. 1, b)	geändert
19.08.2026	01.09.2026	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert
19.08.2026	01.09.2026	Art. 2, Abs. 1, d)	eingefügt

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp
19.08.2026	01.09.2026	Art. 2, Abs. 1, e)	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 2, Abs. 2	geändert
19.08.2026	01.09.2026	Gliederungstitel 2.	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 3	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 4	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 5	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Gliederungstitel 3.	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 6	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 7	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 8 ^{bis}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 8 ^{ter}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 9, Abs. 2	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 10, Abs. 1	geändert
19.08.2026	01.09.2026	Art. 10, Abs. 1 ^{bis}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 10, Abs. 1 ^{ter}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 11 ^{bis}	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 11 ^{ter}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 11 ^{quater}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Gliederungstitel III.	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 12	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Gliederungstitel IV.	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 13	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 14	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 15	aufgehoben
19.08.2026	01.09.2026	Art. 20, Abs. 1	geändert
19.08.2026	01.09.2026	Gliederungstitel V ^{bis} .	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 26 ^{bis}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 26 ^{ter}	eingefügt
19.08.2026	01.09.2026	Art. 28	aufgehoben

Anhang 1: **Ermittlung der Steuerkraft (Art. 1 Abs. 2 und Art. 20 Abs. 1)***

Total einfache Steuer (100 %) vom Einkommen und Vermögen	<i>gem. Form. ASSN704H</i>
+ Sollertrag Quellensteuer, (umgerechnet aufgrund des durchschnittlichen Steuerfusses aller Kirchgemeinden auf 100 %)	<i>gem. Form. Kant. Steueramt</i>
= Total Steuerkraft	

Anhang 2: **Berechnung des technischen Steuerbedarfs (Art. 1 Abs. 3)***

Formel

Ø Gesamtaufwand gem. Erfolgsrechnung (3 Jahre)
./. Ertragsüberschuss / + Aufwandüberschuss (3 Jahre)
./. Ø Aufwand Finanzliegenschaften (3 Jahre)
= Ø Nettoaufwand (3 Jahre)

Ø Gesamtertrag gem. Erfolgsrechnung (3 Jahre)
./. Ø Finanzausgleich (3 Jahre)
./. Ø Steuerertrag (3 Jahre)
./. Ø Ertrag Finanzliegenschaften
= Technischer Ertrag (3 Jahre)

Ø Nettoaufwand
./. Ø Technischer Ertrag
= Technischer Steuerbedarf

Steuerkraft (100 %), im Verhältnis zum Technischen Steuerbedarf
= Technischer Steuerfuss der KG (inkl. Zentralsteuer)
./. Steuerprozent der Zentralsteuer
= Effektiver technischer Steuerfuss der Kirchgemeinde